

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 26

**Artikel:** Das treueste Haustier  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-480932>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



kabinovič

## Was chöchled s' ächt zäme?

### Das treueste Haustier

Die Lehrerin nimmt mit den Schülern den «Nutzen der Haustiere» durch. Verschiedene Tiere sind schon genannt; an den Hund hat merkwürdigerweise noch keiner gedacht.

Lehrerin: «Wer weiß denn nun noch ein Haustier, das sich besonders durch seine Treue auszeichnet?»

Trudeli (das sechs Geschwister hat): «De Storch!» x

Sardinen und italienischer Salat», erhielt es zur Antwort: «So isch es, Fräulein, der guet Ton isch hüttzutag leider schuderhaft rar worde!» B. B.

### Leider!

Die Rigibahn brachte an Pfingsten zur Mittagstafel Massenandrang von Gästen zu uns ins Hotel hinauf. Vom Hors d'œuvre war der Thon schnell weg und als das Servierfräulein sich bei einem Herrn entschuldigte: «leider nur noch



Für bequemes Wohnen  
Für Konferenzen  
Für gepflegte Speisen  
und Getränke  
geht man immer in

**Bern** in den **Schweizerhof**  
P.S. Letzter Hotel-Comfort: Telephon-  
Rundspruch in den Zimmern. J. Gauer

